HVG
Holzvermarktungsgemeinschaft
Schwäbisch-Fränkischer Wald
Ostalb e. G.

Holzmarkt Info

# AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 23.10.2026)

## INHALTSVERZEICHNIS


**1 HOLZMARKTLAGE ..... 1**

**2 NADELHOLZ ..... 1**

*2.1 Fichte / Tanne ..... 1*

2.1.1 Stammholz ..... 1

2.1.2 Fixlängen . ..... 2

2.1.3 Fi/Ta Blöcke ..... 2

*2.2 Kilben ..... 2*

*2.3 Pfahlholz ..... 2*

*2.4 Rotholz ..... 2*

**3 LAUBHOLZ ..... 4**

*3.1 Buche ..... 4*

*3.2* Hinweise s*onstiges Laubholz* ..... ***Fehler! Textmarke nicht definiert.***

4 **SUBMISSIONEN .....** .....4

# 1 HOLZMARKTLAGE

Die Situation auf den Schnittholzmärkten hat sich im Vergleich zum Sommer leider nicht verbessert. Der Schnittholzexport schwächelt weiter und auf dem heimischen Markt gibt es große Mengen unverkauftes Schnittholz, was wiederum auf die Preise drückt.

Insgesamt steht einer mäßigen Nachfrage ein zu hohes Schnittholzangebot gegenüber.

Viele Sägewerke haben darauf mit einer Rücknahme des Einschnitts reagiert.

Die Borkenkäfersituation ist im Bereich der HVG zum Glück überschaubar, die Mengen sind allerdings insgesamt angestiegen. In der Fichte macht besonders der Kupferstecher zunehmend Probleme und auch bei der Weißtanne steigen die Schadholzmengen an.

In anderen Teilen Süddeutschlands gibt es allerdings deutlich höhere Käferholzmengen in der Fichte.

Trotz der reduzierten Einschnittmengen brauchen unsere Sägewerke Holz und es besteht weiterhin die Möglichkeit Nadelstamm- und Industrieholz zu auskömmlichen Preisen zu vermarkten.

Wie sich der Markt weiterentwickelt ist schwer zu sagen, wir empfehlen geplante Hiebsmaßnahmen möglichst noch in diesem Jahr abzuwickeln, um die aktuelle Preissituation zu nutzen.

# 2 NADELHOLZ

Nach der anhaltenden Trockenheit hat die Kontrolle der Fichtenbestände auf Käferbefall weiterhin Priorität. Besonders der, meist erst mit abfallender Rinde zu erkennende, Kupferstecherbefall in Schwachholzbeständen und Kronenteilen älterer Fichten, sollte rasch aufgearbeitet werden.

Absterbende Weißtannen sollten ebenfalls zügig eingeschlagen werden. Im Gegensatz zur Fichte verlieren die absterbenden Tanne schnell an Festigkeit und Qualität. Bei zügiger Nutzung kann, bei passender Qualität, oft noch ein Block für die Submission abgetrennt werden.

Länger abgestandene Weißtanne ist oft nur noch als Güte D zu vermarkten.

In schwächerem und mittelstarkem Holz ist die Wertschöpfung im Kurzholz (4 oder 5 m Fixlängen) durch den B/C-Mischpreis am höchsten, daher dieses Holz eher „kurz schneiden“. Es kann aber auch als Langholz vermarktet werden.

Stärkeres Holz sollte generell als Langholz aufgearbeitet werden. Hier empfiehlt es sich die schwächeren Stämme (1b/2a) und die Gipfelstücke als Fixlängen aufzuarbeiten und nicht zum Langholz zu sortieren.

Frischholzeinschläge können zu den unten genannten Preisen getätigt werden. Durch die weiterhin recht hohen Preise im Nadelindustrieholz, lohnen sich bis auf weiteres Pflegeeingriffe in Schwachholzbeständen.

Wie immer gilt, die Sortimente vor dem Hieb mit den zuständigen Revierleitern abzustimmen, um nicht hinterher Probleme in der Vermarktung zu bekommen.

## *2.1 FICHTE / TANNE*

### *2.1.1 Stammholz*

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ bei 118-120 Euro, im Käferholz bei

98-100 Euro. Älteres Käferholz ist je nach Zustand als D-Holz vermarktbar.

Lange Stammholzgipfel nur bei kleineren Hieben aushalten und zum Stammholz dazu legen, ansonsten schwächere Stämme (1b/2a) und Gipfel als Fixlängen aushalten und ein separates Los bilden.

Längen im Stammholz zwischen minimal 10 m und maximal 19 m in ganzen Metern;

Längenzugabe 50 cm; minimaler Zopf im stärkeren Langholz 16 cm, im schwächeren Langholz 14 cm mit Rinde.

#### *2.1.2 Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen (4 m mitgehend), reine 4m sind im schwächeren Holz auch möglich)*

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ B/C bei 118-120 Euro, im Käferholz bei 97-100 Euro (älteres Käferholz ist je nach Zustand nur noch als Güte D zu vermarkten).

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximalen Stockdurchmesser von 58 cm beachten, bei Bedarf Dimensionsblöcke abschneiden und ein separates Los bilden. Überstarke Blöcke (Stock > 58 cm m.R.) werden in den Fixlängen nur mit Preisabschlägen vergütet und sollte vermieden werden.

Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen werden als nicht sägefähig aussortiert); Zopf 14 cm mit Rinde.

#### *2.1.3 Fi/Ta Blöcke*

Blöcke können aktuell als Dimensions- und Wertholzblöcke vermarktet werden.

Seit Anfang November sammeln wir sehr gute Blöcke für unsere Nadelwertholzsubmission, Termin ist der 02. Februar 2027.

Am besten nehmen Sie vor dem Abschneiden der Blöcke Kontakt mit Ihrem Revierleiter auf.

Im Zweifel die Blöcke nicht abschneiden und am Stammholz belassen.

Submissionsblöcke müssen bis zum 18. Dezember vom jeweiligen Revierleiter aufgenommen sein.

### *2.2 KILBEN*

Kilben sind gut absetzbar, Kleinmengen manchmal schwierig oder zu deutlich geringeren Preisen. Es sind verschiedene Längen (2,4, 3,0, 4,0 und 5,0 m; Zugabe 10 cm) je nach Abnehmer und Landkreis möglich daher bitte vor Hiebsbeginn mit dem zuständigen Revierleiter Rücksprache halten. Preise je Losgröße, Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 65 und 75 Euro/fm.

### *PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ*

Aktuell ist alles Nadelindustrieholz gesucht und der Waldbesitz sollte die Situation nutzen, um Pflegeeingriffe im Schwachholzbereich zu tätigen. Die hohen Industrieholzpreise ermöglichen auch kostendeckende Unternehmereinsätze in Erstdurchforstungen.

Papierholz 3 m frisch (nur Fi/Ta): Länge 3 m; Zopf 8 cm m.R.; Preis 35 €/Rm (ca. 53 €/fm)

Nadelholz F/K: 3m; Zopf 8 cm; Fichte/Tanne/Kiefer/Douglasie frisch oder trocken; Preis 32 €/Rm (ca. 49 €/fm)

Aufarbeitung Fa. Heinzmann (Kreise RMK/SHA):

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (**Mindestzopf 10 cm**); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Preise für 3m- Längen (+10 cm Übermaß) liegen zwischen 35 €/fm für Klasse 0 und 60 €/fm für Klasse 1a/1b.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können fallende Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter aufgearbeitet werden. Bitte keine reinen 5

oder 6 m – Längen, sondern fallend zwischen 5,1 und 8,1 Meter.

Bei 5,1 bis 8,1 m: Fichte/Tanne; gerade, sägefähig (Mindestzopf 5 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie (Mindestzopf 10 cm) mitgehend.

Preise für fallende Längen liegen zwischen 40 €/fm für Klasse 0 und 60 €/fm für Klasse 1a und 70 €/fm für Klasse 1b.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuhreinheit 8 Festmeter. 3m Längen und die 5,1 bis 8,1 m Längen getrennt poltern.

Genaue Aushaltungsrichtlinien für Industrieholz am besten nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

## *2.3 ROTHOLZ*

Lärchen- und Douglasienfixlängen: Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 15 cm mit Rinde; Preise Frischholz 2b+ 120 €/fm

Größere Hiebe in schwächeren bis mittelstarken Douglasien Durchforstungshiebe unbedingt mit der HVG absprechen, starke und überstarke Douglasien sind aktuell nur schwierig und zu schlechten Preisen absetzbar.

Kiefer-Fixlängen: In 5 oder 4 m Längen möglich; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 15 cm mit Rinde.

Preise B/C für die Stärkeklasse 2b+ 85 bis 90 €/fm

Schwächere und mittelstarke Kiefer bevorzugt als Kurzholz aushalten, starke Kiefer ist auch als Langholz möglich.

**Erläuterung Stärkeklassen Rundholz:**

**1a**: von 10 – 14cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**1b**: von 15 – 19cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**2a**: von 20 – 24cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**2b**: von 25 – 29cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**3a**: von 30 – 34cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**3b**: von 35 – 39cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**4a**: von 40 – 44cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**4b**: von 45 – 49cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**5**: von 50 – 59cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
**6**: > 60 mittleren Durchmesser ohne Rinde

**2b+**: alle Stärkeklassen > 25cm mittleren Durchmesser ohne Rinde bis einschl. Klasse vier oder

fünf (je nach Abnehmer) zusammengefasst.

# 3 LAUBHOLZ

## *3.1 BUCHE*

Fa. Pollmeier:

Der Frühlieferbonus ist ausgelaufen, wir können im Rahmen unserer Quote weiter Buchenstammholz liefern. **Bitte unbedingt vor dem Einschlag mit dem jeweiligen Revierleiter die Absatzmöglichkeiten abklären.**

| | Grund-preis | Der Frühlieferbonus ist ausgelaufen | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weiße Buche | Güte C | | | | Kern kleiner 50 % am Stammfuß | | | | |
| 3a | 60 | | | | | | | | |
| 3b | 75 | | | | | | | | |
| 4 | 90 | | | | | | | | |
| 5 | 92 | | | | | | | | |
| 6 | 92 | | | | | | | | |
| Kernbuche | Güte KB | | | | Kern größer 50 % am Stammfuß | | | | |
| | | | | | | | | | |
| 4 | 80 | | | | KB erst ab Mitten-durchmesser 42 cm in Rinde möglich | | | | |
| 5 | 80 | | | | | | | | |
| 6 | 80 | | | | | | | | |
| Schadbuche | Güte D | | | | | | | | |
| 3b | 72 | | | | | | | | |
| 4 | 72 | | | | | | | | |
| 5 | 72 | | | | | | | | |
| 6 | 72 | | | | | | | | |

Die Firma Pollmeier achtet bei der aktuellen Marktlage etwas mehr auf die Qualität als in den vergangenen Jahren, Stämme die den Richtlinien nicht entsprechen werden vermehrt abgelehnt.

Besseres Buchenstammholz (B/C – Qualtäten) ist weiterhin absetzbar, es sollten nach Möglichkeit 20 fm pro Lagerplatz sein.

### *3.2 HINWEISE SONSTIGES LAUBHOLZ FÜR DIE KOMMENDE SAISON*

Gutes Eichenstammholz ist problemlos zu verkaufen, schlechte Eiche in C/D Qualität ist dagegen nur sehr schwierig zu vermarkten.

Anhängendes D-Holz muss abgetrennt werden und ist nur noch Brennholz.

Starke Eichen in A/B/TF-Qualität sollten über die beide Laubholzsubmissionen vermarktet werden.

Eschenstammholz ist weiter sehr gesucht und noch stehende Eschen sollte genutzt werden, bevor sie durch das Eschentriebsterben dürr geworden sind.

Trockene Esche ist nur noch als Güte D oder Brennholz zu verkaufen.

Eschenstammholz ist, bei ordentlicher Qualität, ab Mittendurchmesser 30 cm in Rinde möglich. Längen von 4m bis 11,5 m (Exportlängen), Zopf 27 cm in Rinde, Zugabe 30 cm.

## *4.0 Submissionen*

Nadelwertholzsubmission 02. Februar 2027

Fichte-, Tanne-, Douglasie- und Lärche-Blöcke; letzte Holzaufnahme am 18. Dezember 2026.

Am besten vor dem Abtrennen der Blöcke mit dem zuständigen Revierleiter Kontakt aufnehmen.

Laubwertholzsubmission Bopfingen 11. Februar 2027:

Wertvolles Laubstammholz, Letzte Holzaufnahme am 30.11.2026

Laubwertholzsubmission Göppingen (Urbach) 03. März 2027:

Wertvolles Laubstammholz, Letzte Holzaufnahme am 08. Januar 2027

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der HVG

HVG
Holzvermarktungsgemeinschaft
Schwäbisch-Fränkischer Wald
Ostalb e. G.

# Holzmarkt Info